

wurden das Unverständnis und die Wut über die Beschwerde Paul Voglers überaus deutlich zum Ausdruck gebracht. Der Kredit wird benötigt, um die Bevölkerung des Kantons über das nachhaltige und umweltverträgliche Projekt zu informieren und die falschen Behauptungen der Gegner zu entkräften. Sehr geehrte Stimmbürger(innen) von Mellingen, kommen Sie an die ausserordentliche Gemeindeversammlung. Durch eine hohe Beteiligung und ein klares Ja zum Kreditantrag zeigen wir, dass uns die Umfahrung Mellingen wichtig ist.

ROGER FESSLER,
PRÄSIDENT SVP MELLINGEN

Neubau Thermalbad: Jetzt oder wohl nie...

az Aargauer Zeitung, 23. Februar

Als direkter Nachbar sowie Gewerbetreibender im «Kurgebiet» ist es mir ebenfalls ein Anliegen, unseren

Standpunkt betreffend Neubau des Thermalschwimmbades zu erläutern. Sicherlich ist Architektur Geschmackssache. Was für mich aber viel wichtiger ist, dass endlich ein neues Bad gebaut wird! Schauen Sie sich doch einmal in unserem Quartier um. Es wurde zu Tode beruhigt und ist nur noch ein Schatten seines selbst. Als jüngstes Beispiel die Schliessung des Restaurants Aqua an der Bäderstrasse. Wer denkt, es sei einfach, hier unten ein Geschäft zu betreiben, ist herzlich willkommen, dies zu tun und zu beweisen. Es braucht zwingend, wirklich zwingend ein neues Bad, um nicht auch noch die letzten Betriebe sterben zu lassen! Diese Chance ist jetzt so nah wie noch nie. Ich finde es von der Verenahof AG grossartig, an unser Quartier zu glauben. Über Jahrzehnte wurde viel über die Revitalisierung im Limmatknie gesprochen, meist vor Wahlen, passiert ist aber nichts. Es braucht Menschen mit kühnen Ideen, die sich von der Norm abheben. Denken Sie wirklich,

unser Hotel wird von so vielen Personen besichtigt, weil es gleich ist wie alle anderen Hotels? Bestimmt nicht! Ich bin fest davon überzeugt, dass mit dem neuen Botta-Bad genau dasselbe passieren wird. Es wird darüber geschrieben und geredet. Diese Werbung ist unbezahlbar und bitter notwendig. Auch sollten der Nutzen für das Gewerbe in Baden und der ganzen Region sowie die zusätzlichen Arbeitsplätze beachtet werden. Es ist nicht nur das Bad als Einzelnes zu betrachten, viele sind davon direkt oder indirekt betroffen.

PATRIK ERNE,
ATRIUM HOTEL BLUME, BADEN

Ehrlich währt am längsten

az vom 1. Februar:
Wem gehören die 23 000 Franken?

«Wird dagegen der Eigentümer ermittelt und ihm die Sache (hier immerhin 23 000 Franken) zurückgegeben, so hat der Finder Anspruch auf einen angemessenen Finderlohn.»